

**Abs. 1 – Al. 1***Erste Eventualabstimmung – Premier vote préliminaire*

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Für den Antrag der Mehrheit     | 96 Stimmen |
| Für den Antrag der Minderheit I | 63 Stimmen |

*Zweite Eventualabstimmung – Deuxième vote préliminaire*

|                                  |             |
|----------------------------------|-------------|
| Für den Antrag der Mehrheit      | 117 Stimmen |
| Für den Antrag der Minderheit II | 41 Stimmen  |

*Dritte Eventualabstimmung – Troisième vote préliminaire*

|                             |            |
|-----------------------------|------------|
| Für den Antrag der Mehrheit | 85 Stimmen |
| Für den Antrag Béguelin     | 76 Stimmen |

*Définitiv – Définitivement*

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| Für den Antrag der Mehrheit   | 99 Stimmen |
| Für den Antrag Maury Pasquier | 60 Stimmen |

**Abs. 1bis – Al. 1bis***Abstimmung – Vote*

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| Für den Antrag der Mehrheit   | 96 Stimmen |
| Für den Antrag der Minderheit | 66 Stimmen |

**Abs. 2 – Al. 2***Abstimmung – Vote**Eventuell – A titre préliminaire*

|                                 |             |
|---------------------------------|-------------|
| Für den Antrag der Mehrheit     | 110 Stimmen |
| Für den Antrag der Minderheit I | 52 Stimmen  |

*Définitiv – Définitivement*

|                                  |            |
|----------------------------------|------------|
| Für den Antrag der Mehrheit      | 96 Stimmen |
| Für den Antrag der Minderheit II | 66 Stimmen |

**Abs. 3 – Al. 3***Abstimmung – Vote*

|                               |            |
|-------------------------------|------------|
| Für den Antrag der Mehrheit   | 82 Stimmen |
| Für den Antrag der Minderheit | 77 Stimmen |

**Abs. 4, 5 – Al. 4, 5***Angenommen – Adopté*

*Die Beratung dieses Geschäftes wird unterbrochen*  
*Le débat sur cet objet est interrompu*

97.028

## Energie-Umwelt-Initiative. Solar-Initiative

### Initiative énergie et environnement. Initiative solaire

*Différences – Divergences*

Siehe Seite 2018 hiervoor – Voir page 2018 ci-devant  
 Antrag der Einigungskonferenz vom 5. Oktober 1999  
 Proposition de la Conférence de conciliation du 5 octobre 1999  
 Beschluss des Ständerates vom 6. Oktober 1999  
 Décision du Conseil des Etats du 6 octobre 1999

**Stucky** Georg (R, ZG): Ich halte es für richtig, dass wir über die Differenzen in allen drei Vorlagen abstimmen. Das setzt voraus, dass ein Antrag auf Ablehnung gestellt wird. Diesen Antrag stelle ich jetzt für die Differenzen in allen drei Vorlagen, also für die beiden Differenzen im Gegenvorschlag zur

Energie-Umwelt-Initiative und im Gegenvorschlag zur Solar-Initiative sowie für die Differenz im Bundesgesetz über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen.

**Strahm** Rudolf (S, BE), Berichterstatter: Wir sind am Ziel angelangt, und die Einigung mit dem Ständerat ist möglich geworden. Wir haben uns auf der ganzen Linie getroffen und sind in den wichtigen Punkten Kompromisse eingegangen. Der Ständerat hat heute morgen dem Antrag der Einigungskonferenz schon zugestimmt. Ich nenne die drei verbleibenden Punkte und mache dann noch eine Nachbemerkung zum Förderabgabebeschluss:

1. Zum Bundesbeschluss A: Dieser Punkt betrifft den Gegenvorschlag zur Energie-Umwelt-Initiative, Artikel 24octies Absatz 6 Litera a der Bundesverfassung, in dem es um die Art der Rückerstattung der Erträge aus der Abgabe geht. Ich beantrage Ihnen, der Einigungskonferenz, d. h. dem Ständerat zu folgen. Das wurde in der Einigungskonferenz mit 17 zu 9 Stimmen beschlossen.

2. Zum Bundesbeschluss B: Dieser Punkt betrifft den Gegenvorschlag zur Solar-Initiative. Dort geht es in Artikel 24 Absatz 1 der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung um die Abgabenhöhe. Die Einigungskonferenz beantragt Ihnen, einen Abgabesatz von 0,3 Rappen pro Kilowattstunde zu beschliessen. Der Ständerat hatte bekanntlich 0,2 Rappen und der Nationalrat in seinem letzten Durchgang 0,4 Rappen beschlossen. Die Einigungskonferenz beantragt Ihnen mit 15 zu 11 Stimmen 0,3 Rappen pro Kilowattstunde. Dieser Einigungsantrag hat im Ständerat heute morgen mit 23 zu 18 Stimmen die Hürde genommen, ist also akzeptiert worden. Ich beantrage Ihnen, diesem Beschluss zu folgen.

3. Eine weitere Differenz betrifft den Bundesbeschluss B, den Gegenvorschlag zur Solar-Initiative: In Artikel 24 Absatz 5 der Übergangsbestimmungen geht es um die Dauer der Erhebung der Förderabgabe. Wir beantragen, dem Ständerat zu folgen, das heisst zehn Jahre Erhebungsdauer plus fünf Jahre Verlängerungsmöglichkeit mit einem referendums-pflichtigen Bundesbeschluss. Dieser Antrag ist in der Einigungskonferenz mit 15 zu 10 Stimmen durchgekommen und heute morgen im Ständerat diskussionslos ohne Abstimmung akzeptiert worden.

Das sind die Punkte, wo eine Einigung erzielt wurde, und ich bitte Sie, in allen drei Punkten der Einigungskonferenz zu folgen.

Eine letzte Bemerkung zuhanden des Protokolls: In Artikel 16 FAB erfolgt jetzt eine automatische Anpassung an die Dauer, die von der Einigungskonferenz beantragt worden ist. In Artikel 16 müssen 15 Jahre Dauer des FAB festgeschrieben werden. Das ist eine automatische Folge der Beschlüsse der Einigungskonferenz.

Ich bitte Sie, in allen drei Punkten der Einigungskonferenz zu folgen. Es wäre misslich und auch für das Elektrizitätsmarkt-gesetz, das wir in naher Zukunft beraten werden, schädlich und behindernd, wenn diese Kompromisse jetzt nicht unter Dach und Fach gebracht würden. Mit diesen Einigungsanträgen ist der Boden sicher auch für die Strommarktliberalisierung geebnet.

**Epiney** Simon (C, VS), rapporteur: Le Conseil des Etats a accepté ce matin les propositions de la Conférence de conciliation. Nous vous invitons dès lors à adhérer à ses décisions. Vous constatez que les trois divergences ont été aplanies. D'abord, concernant l'affectation de la taxe sur l'énergie, nous demandons de vous rallier à la décision du Conseil des Etats, c'est-à-dire de renoncer à étendre le produit de la taxe en faveur du produit de l'assurance-maladie.

Concernant le montant de la taxe, comme nous l'avions supposé, un accord a été trouvé à 0,3 centime par kilowattheure, par 23 voix contre 18 au Conseil des Etats.

Concernant la durée de validité aussi bien de la norme constitutionnelle que des arrêtés, il a été convenu de rejoindre également la décision du Conseil des Etats, c'est-à-dire une durée de validité de dix ans avec possibilité de prolongation de cinq ans sous la forme d'un arrêté soumis au référendum.

**Leuenberger** Moritz, Bundesrat: Der Bundesrat hat ja seinerzeit zur Solar-Initiative keinen Gegenvorschlag vorgelegt, aber er bereitet eine ökologische Steuerreform vor und hat Ihnen bereits einen Gesetzentwurf zur Liberalisierung des Strommarktes unterbreitet. In diesem Zusammenhang hat er Ihnen während Ihrer parlamentarischen Beratungen mitgeteilt, dass er mit Ihrem Konzept einverstanden ist und eine Abgabe von 0,2 bis 0,3 Rappen pro Kilowattstunde unterstützt. Daher unterstützt der Bundesrat jetzt auch den Antrag der Einigungskonferenz.

Ich möchte Sie ersuchen, hier keine Lösung zu suchen, die am Schluss zu einer Nulllösung führen kann, also keine taktischen Spiele zu spielen, die am Schluss die Einführung dieser 0,3 Rappen nicht erlauben. Denn erstens wäre die Übergangslösung bis zu einer ökologischen Steuerreform in Frage gestellt, und damit wäre auch die ökologische Steuerreform, die immerhin die steuerliche Belastung der Arbeit und somit der Wirtschaft entlasten will, in Frage gestellt, und zwar – wenn dieser erste Schritt nicht akzeptiert würde – rein klimatisch.

Zweitens geht es um das Elektrizitätsmarktgesetz, also um die Strommarkliberalisierung. Wenn Sie diese Abgabe von 0,3 Rappen ablehnen, die auch die Erhaltung und Erneuerung der Wasserkraft garantiert und zur Abgeltung der nichtamortisierbaren Investitionen bei der Wasserkraft etwas beitragen kann, werden Ihnen weder die Solar-Initiative noch der heutige Rechtszustand eine Lösung bringen. Wenn Sie an der Erhaltung und der Erneuerung der Wasserkraft interessiert sind, müssten Sie dieses Anliegen dann im Elektrizitätsmarktgesetz einbringen. Das wird sehr schwierig sein und bedeutet auf jeden Fall für diejenigen, die an einer raschen Marköffnung interessiert sind, ein Knebel zwischen die Beine.

Daher ersuche ich Sie, zu dieser Lösung ja zu sagen, auch wenn einige den Eindruck haben werden, sie müssten im Vergleich zu den 0,6 Rappen pro Kilowattstunde, die gefordert worden waren, mit dem Spatz in der Hand vorliebnehmen. Sonst stehen Sie schlussendlich vor einem Scherbenhaufen und bestätigen das Vorurteil, die Schweiz sei energiepolitisch so zerstritten und in so viele Lager gespalten, dass ein Fortschritt überhaupt nicht möglich ist.

**Präsidentin:** Herr Stucky wünscht, dass wir über alle Anträge der Einigungskonferenz einzeln abstimmen.

#### **A. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «für die Belohnung des Energiesparens und gegen die Energieverschwendung (Energie-Umwelt-Initiative)»**

##### **A. Arrêté fédéral concernant l'initiative populaire «destinée à encourager les économies d'énergie et à freiner le gaspillage (Initiative énergie et environnement)»**

###### **Art. 1a Abs. 2 Art. 24octies Abs. 6 Bst. a**

*Antrag der Einigungskonferenz*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

###### **Art. 1a al. 2 art. 24octies al. 6 let. a**

*Proposition de la Conférence de conciliation*

*Adhérer à la décision du Conseil des Etats*

###### *Abstimmung – Vote*

|                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| Für den Antrag der Einigungskonferenz | 122 Stimmen |
| Dagegen                               | 34 Stimmen  |

#### **B. Bundesbeschluss über die Volksinitiative «für einen Solarrappen (Solar-Initiative)»**

##### **B. Arrêté fédéral concernant l'initiative populaire «pour l'introduction d'un centime solaire (Initiative solaire)»**

###### **Art. 1a Abs. 2**

*Antrag der Einigungskonferenz*

*Art. 24 Abs. 1*

.... 0,3 Rappen pro Kilowattstunde.

###### *Art. 24 Abs. 5*

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

###### *Art. 24 Abs. 6*

.... 450 Millionen Franken ....

###### **Art. 1a al. 2**

*Proposition de la Conférence de conciliation*

###### *Art. 24 al. 1*

.... 0,3 centime par kilowattheure.

###### *Art. 24 al. 5*

*Adhérer à la décision du Conseil des Etats*

###### *Art. 24 al. 6*

.... 450 millions de francs ....

###### *Art. 24 Abs. 1, 6 – Art. 24 al. 1, 6*

###### *Abstimmung – Vote*

|                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| Für den Antrag der Einigungskonferenz | 110 Stimmen |
| Dagegen                               | 52 Stimmen  |

###### *Art. 24 Abs. 5 – Art. 24 al. 5*

###### *Abstimmung – Vote*

|                                       |             |
|---------------------------------------|-------------|
| Für den Antrag der Einigungskonferenz | 139 Stimmen |
| Dagegen                               | 19 Stimmen  |

**Präsidentin:** Diese Abstimmungen zu den Differenzen bei diesem Geschäft gelten auch für die Vorlage 99.401 (Förderabgabebeschluss).

*An den Ständerat – Au Conseil des Etats*

99.401

#### **Parlamentarische Initiative (UREK-SR)**

#### **Förderabgabebeschluss**

#### **Initiative parlementaire (CEATE-CE)**

#### **Arrêté sur une taxe d'encouragement en matière énergétique**

###### *Différences – Divergences*

Siehe Seite 2023 hiervor – Voir page 2023 ci-devant

Antrag der Einigungskonferenz vom 5. Oktober 1999

Proposition de la Conférence de conciliation du 5 octobre 1999

Beschluss des Ständerates vom 6. Oktober 1999

Décision du Conseil des Etats du 6 octobre 1999

#### **Bundesbeschluss über eine Energieabgabe zur Förderung des wirksamen Energieeinsatzes und der erneuerbaren Energien**

#### **Arrêté fédéral concernant une taxe sur les énergies non renouvelables destinée à encourager une utilisation rationnelle de l'énergie et le recours aux énergies renouvelables**

###### **Art. 4**

*Antrag der Einigungskonferenz*

.... 0,3 Rappen pro Kilowattstunde.

###### **Art. 4**

*Proposition de la Conférence de conciliation*

.... 0,3 centime par kilowattheure.

*Angenommen – Adopté*

## **Energie-Umwelt-Initiative. Solar-Initiative**

### **Initiative énergie et environnement. Initiative solaire**

|                     |                                              |
|---------------------|----------------------------------------------|
| In                  | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung     |
| Dans                | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale    |
| In                  | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr                | 1999                                         |
| Année               |                                              |
| Anno                |                                              |
| Band                | V                                            |
| Volume              |                                              |
| Volume              |                                              |
| Session             | Herbstsession                                |
| Session             | Session d'automne                            |
| Sessione            | Sessione autunnale                           |
| Rat                 | Nationalrat                                  |
| Conseil             | Conseil national                             |
| Consiglio           | Consiglio nazionale                          |
| Sitzung             | 13                                           |
| Séance              |                                              |
| Seduta              |                                              |
| Geschäftsnummer     | 97.028                                       |
| Numéro d'objet      |                                              |
| Numero dell'oggetto |                                              |
| Datum               | 06.10.1999 - 15:00                           |
| Date                |                                              |
| Data                |                                              |
| Seite               | 2086-2087                                    |
| Page                |                                              |
| Pagina              |                                              |
| Ref. No             | 20 046 533                                   |

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.  
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.  
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.